

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): EVA BEADLING

Kandidatur für Liste: DIE GRÜNEN

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

ZU WARME WINTER, TRÜCKENHEIT, ZU HEIßE SOMMER

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten?

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Mit der Abgabe dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Antworten auf der Internetseite von Parents for Future Höchststadt den BürgerInnen öffentlich zugänglich gemacht werden. Ich versichere, dass ich den Fragebogen persönlich ausgefüllt habe.

19.02.2020

Datum

E. Beadly

Unterschrift

DELFAX an Benjamin W. ex
09193/1598

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): FRYGAARD SCHLEHLEN

Kandidatur für Liste: GRÜNE

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Siehe Seite 2

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten?

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

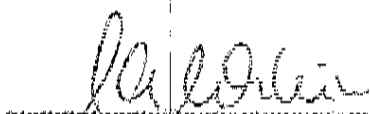
10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Mit der Abgabe dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Antworten auf der Internetseite von Parents for Future Nöchstadt den Bürgerinnen öffentlich zugänglich gemacht werden. Ich versichere, dass ich den Fragebogen persönlich ausgefüllt habe.

18.02.2020

Datum



Unterschrift

Irmgard Schlelein für die GRÜNEN, Kommunalwahlen März 2020 – Parents 4 Future

Durch die zunehmende Erderwärmung und die damit verbundene Aufheizung des Weltklimas könnte man auch von einer sich in Gang setzenden katastrophalen Kettenreaktion sprechen.

Deshalb sollte JETZT GEHANDELT statt wie bisher oft nur diskutiert bzw. geredet werden.

Jeder kann seinen ihm möglichen Teil dazu beitragen, denn jede positive Veränderung im Kleinen hat Auswirkung auf das Ganze.

Die m.E. schwerwiegenden Folgen des Klimawandels:

- *Zerstörung/Vernichtung des Lebensraumes vieler Menschen/Völker/Tiere durch z.B. Überschwemmungen/Steigung der Meeresspiegel/Dürren etc. Dadurch werden große Landstriche/ganze Länder/Inseln nicht mehr bewohnbar bzw. verschwinden
- *entstehende Völkerwanderungen und -fluchten
- *soziale Not
- *unmenschliche Lebensumstände
- *Kampf um Lebensraum, Trinkwasser und Nahrung; Kampf ums Überleben
- *entstehende Kriege

D.h. in letzter Konsequenz die Zerstörung der Zukunft nachfolgender Generationen.

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Lydia Gabel
Kandidatur für Liste: Die Grünen

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?
 Ja Nein Enthaltung
2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?
Unfrieden
3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchstädt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.
 Ja Nein Enthaltung
4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchstädt „Niedrigst-energiegebäude“ sein sollten?
 Ja Nein Enthaltung
5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?
 Ja Nein Enthaltung
6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?
 Ja Nein Enthaltung
7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?
 Ja Nein Enthaltung
8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?
 Ja Nein Enthaltung
9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?
 Ja Nein Enthaltung
10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchstädt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?
 Ja Nein Enthaltung

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): URSULA MAHN

Kandidatur für Liste: BUNDNIS SO/DIE GRÜNEN

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

*Wassermangel -> weniger Wirtschaftlichkeit aufgrund von
Kürzungen der Subventionen -> geringere Attraktivität
schwierigerem Umweltschutz bei den Bauarbeiten auf den Baustellen
auf den Baustellen*

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimapläne“ in der Stadt Höchstädt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchstädt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten? *TOURNEE DER EU-GEWÄHRLEISTUNG 2010!*

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

WILDES ÖKOLOGISCHES GRÜN.
 Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchstädt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, ~~entweder~~ durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet? *BEIDES!*

Ja Nein Enthaltung

*Der Artikel zu "Klimawandel" kann mir ein sehr gutes Alt sein. Der neue
Artikel zeigt, das Aspekte wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, aber auch
Klimawandel, können die "Klimawandel" auf eine folgerichtige Richtung!*

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): HERMANN GRAU MEHGL WIND 1

Kandidatur für Liste: NICHT-MITGLIED GRÜNE

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?
 Ja Nein Enthaltung
2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?
FOLGEN SIND DRAMATISCH, NICHT VORHERSEHBAR
3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchstadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.
 Ja Nein Enthaltung
4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchstadt „Niedrigst-energiegebäude“ sein sollten?
 Ja Nein Enthaltung
5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?
 Ja Nein Enthaltung
6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?
 Ja Nein Enthaltung
7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?
 Ja Nein Enthaltung
8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?
 Ja Nein Enthaltung
9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?
 Ja Nein Enthaltung
10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchstadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?
 Ja Nein Enthaltung

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): SPD Kandidaten KW 2020Kandidatur für Liste: SPD

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?
 Ja Nein Enthaltung
2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?
Temperaturanstieg, beschleunigtes Abschmelzen d. Gletschern, die Gefahr / Menschen in den Küstengebieten der Klimaschutzes bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.
 Ja Nein Enthaltung
3. Sind Sie dafür, dass die „Klimaanlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.
 Ja Nein Enthaltung
4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigst-energiegebäude“ sein sollten? Nein möglich
 Ja Nein Enthaltung
5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?
 Ja Nein Enthaltung
6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden? Nein möglich
 Ja Nein Enthaltung
7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herrzogenaurach oder Fürth?
 Ja Nein Enthaltung
8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden? Nein möglich
 Ja Nein Enthaltung
9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?
 Ja Nein Enthaltung
10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?
 Ja Nein Enthaltung

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Brehm Gerald

Kandidatur für Liste: Junge Liste

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Die dieses Klima wandel verursacht
Nachkatastrophen, die die Existenzplan der
3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchstädt ausgerufen wird? Dadurch würde hoch mehr
der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden. sonst Ja Nein Enthaltung keines der
4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchstädt „Niedrigst-Energiegebäude“ sein sollten? Youth for Ja Nein Enthaltung balance

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung
 Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste (beschränkt) wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

Definition Ja Nein Enthaltung da grundsätzliche
7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth? zu unbestimmt

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchstädt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): WIESE, KADSTEX

Kandidatur für Liste: 7L

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja

Nein

Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

TEMPERATURANSTIEG

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanolage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja

Nein

Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigst-energiegebäude“ sein sollten?

Ja

Nein

Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja

Nein

Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja

Nein

Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja

Nein

Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja

Nein

Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂ Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja

Nein

Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet.

Ja

Nein

Enthaltung

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Andreas Rapp

Kandidatur für Liste: 890/Die Grünen

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Zunehmende Witterungsextreme, steigender Meeresspiegel

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigst-energiegebäude“ sein sollten?

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

100
1500!

!

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Peter Winkler
Kandidatur für Liste: Grüne / Bündnis 90 / Die Grünen

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Wassermangel, Waldsterben, Artenschwund

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanote“ in der Stadt Höchstädt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchstädt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten?

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumstämme zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchstädt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Das sind alles Kernthemen unseres Wahlprogramms!

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Alexander Hren

Kandidatur für Liste: 04 - Alternative für Deutschland (AfD)

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Die Instrumentalisierung des Klimawandels zur Schaffung einer auf Angst basierenden Ideologie.

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten?

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung


10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Mit der Abgabe dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Antworten auf der Internetseite von Parents for Future Höchststadt den BürgerInnen öffentlich zugänglich gemacht werden. Ich versichere, dass ich den Fragebogen persönlich ausgefüllt habe.

26.02.2020

Datum


.....

Unterschrift

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Christian Beßler

Kandidatur für Liste: 04 - Alternative für Deutschland (AfD)

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja

Nein

Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Erderwärmung, aber nicht ausschließlich durch Mensch verursacht.

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja

Nein

Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten?

Ja

Nein

Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja

Nein

Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja

Nein

Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja

Nein

Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja

Nein

Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja

Nein

Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja

Nein

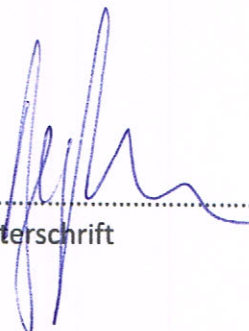
Enthaltung

Mit der Abgabe dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Antworten auf der Internetseite von Parents for Future Höchststadt den BürgerInnen öffentlich zugänglich gemacht werden. Ich versichere, dass ich den Fragebogen persönlich ausgefüllt habe.

24.02.2020

Datum

Unterschrift

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end, positioned above a dotted line.

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): Thomas Hren

Kandidatur für Liste: 04 - Alternative für Deutschland (AfD)

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?
Die Folgen des Klimawandels sind durch den technischen Fortschritt für die Menschheit recht einfach zu bewältigen. Das Lösen von anderen Umweltproblemen ist wesentlich wichtiger (z. B. Giftstoffe in Nahrung, Müll in Land und Meer, widernatürliche Viehzucht usw.).

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchststadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchststadt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten?

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden?

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchststadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Mit der Abgabe dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Antworten auf der Internetseite von Parents for Future Höchststadt den BürgerInnen öffentlich zugänglich gemacht werden. Ich versichere, dass ich den Fragebogen persönlich ausgefüllt habe.

25.02.2020

Datum



Unterschrift

Fragebogen

Name (in Druckbuchstaben): SPD Kandidaten KW 2020

Kandidatur für Liste: SPD

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel für Sie eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?

Ja Nein Enthaltung

2. Welche Folgen des Klimawandels sehen Sie persönlich als am schwerwiegendsten an?

Temperaturanstieg, Insektensterben, Verschwinden d. Jahreszeiten, die Gefahren f. Menschen in den Küstenregionen

3. Sind Sie dafür, dass die „Klimanotlage“ in der Stadt Höchstadt ausgerufen wird? Dadurch würde der Klimaschutz bei allen Planungen und Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Ja Nein Enthaltung

4. Sind Sie dafür, dass alle neu zu errichtenden öffentlichen Gebäude in Höchstadt „Niedrigstenergiegebäude“ sein sollten? *Wenn möglich*

Ja Nein Enthaltung

5. Sind Sie dafür, dass energieeffiziente private und gewerbliche Neubauten im Stadtgebiet besonders gefördert werden sollten, z.B. durch vorrangige oder vergünstigte Vergabe von Bauplätzen?

Ja Nein Enthaltung

6. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Flächenverbrauch auf dem Stadtgebiet auf das Notwendigste beschränkt wird, die Nachverdichtung gefördert und unvermeidliche Neuplanungen in Bezug auf Flächenauswahl und Planungskonzeption konsequent auf ökologische und ressourcenschonende Belange ausgerichtet werden? *Wenn möglich*

Ja Nein Enthaltung

7. Sind Sie für eine städtische Förderung von Baumpflanzungen in privaten Gärten zum Beispiel nach dem Vorbild von Herzogenaurach oder Fürth?

Ja Nein Enthaltung

8. Sind Sie dafür, dass städtische Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden? *Wenn möglich*

Ja Nein Enthaltung

9. Bäume und Wälder sind als CO₂-Speicher unverzichtbar. Setzen Sie sich dafür ein, Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?

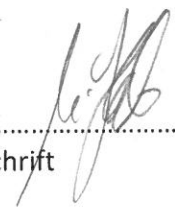
Ja Nein Enthaltung

10. Setzen Sie sich für das Ziel ein, den städtischen Strombedarf von Höchstadt ausschließlich aus regenerativen Quellen zu decken, entweder durch die Wahl eines nachhaltigen Stromanbieters oder durch den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet?

Ja Nein Enthaltung

Mit der Abgabe dieses Fragebogens erkläre ^{ich} ~~ich mich~~ ^{mit uns} damit einverstanden, dass ~~meine~~ ^{unsere} ~~Antworten~~ ^{zusammen-} auf der Internetseite von Parents for Future Höchststadt den BürgerInnen öffentlich ^{gelesen} zugänglich gemacht werden. ~~Ich~~ ^{Wir} versichere, dass ich den Fragebogen persönlich ausgefüllt haben.

20.2.2020
Datum

i.A. 
Unterschrift